

Exkursionen mit der Arbeitsgruppe der Entomologen im Jahr 2015 Teil 1

Von Petra Wörle (erstellt im Januar 2017)

Exkursion an die Lechstaustufe 19 bei Schwabstadt am 27.02.2015

Georg Stiegel und Friedrich Seidler trafen sich am Samstag den 27.02.2015 am Wanderparkplatz gegenüber vom Zollhaus zu einer Exkursion. Die anderen Mitglieder waren entweder verhindert oder erkrankt. Das Wetter war kalt und trüb. Sie wanderten westlich vom Lech auf dem Damm entlang und suchten die Schlehen-Sträucher (*Prunus spinosa*) nach den Eiern vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*) ab.

Bild von Georg Stiegel



Bild von Fritz Seidler



Fritz Seidler

Georg Stiegel

An einigen Sträuchern wurden sie fündig. Beim Rückweg suchten sie noch den Auwald unterhalb des Dammes nach den Eiern vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*) ab. Insgesamt fanden Georg Stiegel und Friedrich Seidler an 4 Schlehen-Sträuchern (*Prunus spinosa*) jeweils ein Ei und an einem Strauch 2 Eier. Beim Rückweg zum Parkplatz entdeckte Georg Stiegel an einem Schlehenzweig ein Ei-Gelege vom Ringelspinner (*Malacosoma neustria*).

Bild von Fritz Seidler



Ei-Gelege vom Ringelspinner (*Malacosoma neustria*)

Dieses Gelege wurde im Mai und Juni immer wieder aufgesucht von uns. So konnte man das Wachstum der Raupen beobachten. Diese sind sehr farbenfroh und bevölkern fast den ganzen Strauch. Zwischen den Astgabeln bauen sie ein Gespinst, da kehren die Raupen bei schlechtem Wetter oder zur Häutung zurück. So sind die Äste und Zweige von Gespinststraßen überzogen. Die Raupen werden bis zu 4 cm lang und haben eine kräftige, aber nicht sehr lange Behaarung. Auffällig ist der blaue Seitenstreifen bei der Erwachsenen Raupe.

Bilder von Petra Wörle



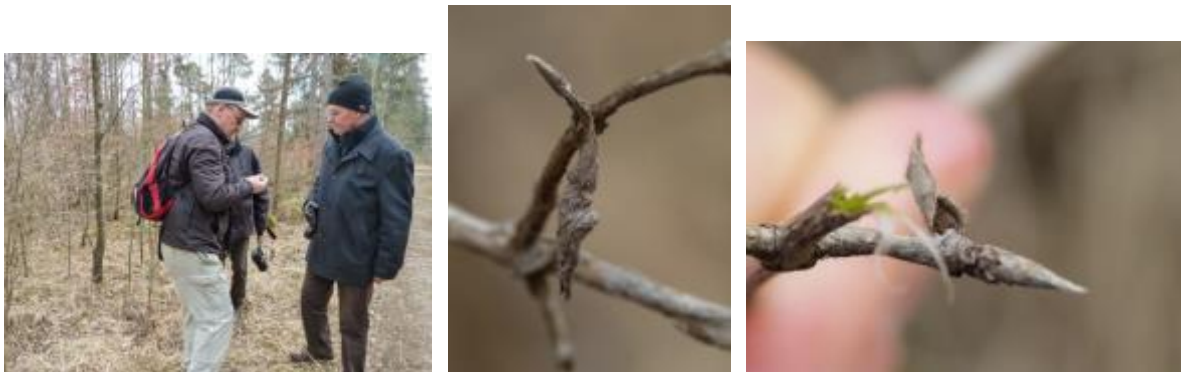
Die Raupenfutterpflanzen sind Pappeln (Populus), Weiden (Salix), Eichen (Quercus), Schlehen (Prunus spinosa) und auch niedere Pflanzenarten.

Nach der letzten Häutung leben die Raupen einzeln. Die Verpuppung erfolgt zwischen den Blättern, es wird ein weißer Kokon gefertigt, dabei wandern die Raupen zuvor in weiter entfernte Sträucher ab. So hat man fast keine Möglichkeit mehr sie zu finden.

Exkursion im Haunstetter Wald am 14.03.2015

Am Samstag den 14.03.2015 trafen wir uns am Parkplatz von der Kleingartenanlage Brunnenbach in Haunstetten. Es war schneefrei, von oben her trocken und kalt. Wir machten uns auf die Suche nach der Raupenbehausung vom Kleinen Eisvogel (*Limentis camilla*). So suchten wir die Sträucher der Roten Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) ab. Es dauerte einige Zeit, bis wir fündig wurden. Im Ganzen haben wir 2 Raupenbehausungen gefunden.

Bilder von Petra Wörle



Teilnehmer

Raupenbehausung

Raupe vom Kleinen Eisvogel

Die kleine Raupe formt sich das Blatt zu einer Tüte und spinnt es fest, dabei wird der Blattstiel am Ast auch festgesponnen. In dieser Tüte überwintert die Raupe, man findet diese Raupenbehausung im unteren Teil des Strauches.

Weiter ging die Suche, an einem Schlehen-Strauch (*Prunus spinosa*), dort fanden wir die Eier vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*) in einer Astgabel. Bilder von Petra Wörle



Eier vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*)

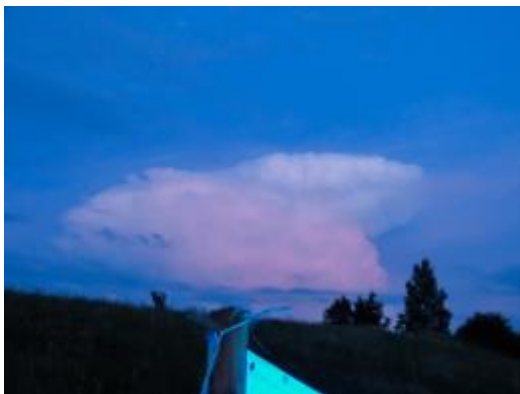


Ei vom Pflaumen-Zipfelfalter (*Satyrium pruni*)

Ein weiteres Highlight war, als wir ein Ei vom Pflaumen-Zipfelfalter (*Satyrium pruni*) an einem anderen Schlehen-Strauch (*Prunus spinosa*) fanden. Dieses Ei liegt auch in einer Astgabel und es ist unscheinbarer, da es nicht ganz weiß ist. Außerdem hat es keine kräftige Struktur und in der Mitte ist ein breites tiefes Loch.

Leuchtabend am 13. Juni 2015

Am Samstag den 13. Juni 2015 fand wieder ein Leuchtabend statt an einer Lechstaustufe. Die äußeren Bedingungen waren perfekt. Es war leicht schwül bei 20 Grad, kein Wind und auch kein Mond war zu sehen. Im Süden sah man die Gewitterwolken mit den Blitzen. Es war eine gigantische Stimmung an diesem Abend. Bilder von Petra Wörle



Gewitterwolken in Richtung Süd/West

Georg Stiegel baute die Lichtquelle mit weißem Laken auf und wir warteten bis die Dunkelheit kam, um 22.30 Uhr wurde es dunkel.

Bild von Petra Wörle



Bild von Georg Stiegel



Die Teilnehmer

Um 22.50 Uhr kamen die ersten Falter, dann ging es Schlag auf Schlag, Falter um Falter kam.
Bilder von Gunther Hasler



Rotbinden-Blattspinner (*Catarhoe rubidata*)



Birkenspanner (*Biston betularia*)



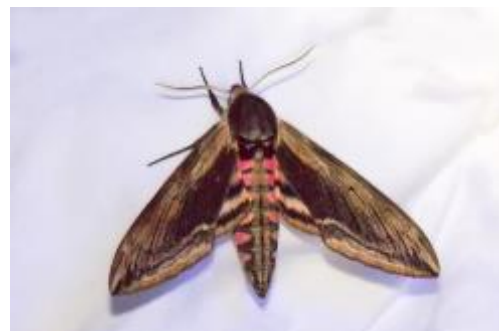
Schlehenspanner (*Angerona prunaria*)



Blausieb od. Kastanienbohrer (*Zeuzera pyrina*)



Erlen-Rindeneule (*Acronicta alni*)



Ligusterschwärmer (*Sphinx ligustri*)

Bilder von Petra Wörle



Waldstauden-Blättereule
(*Polia nebulosa*)



Sturmvogel
(*Melantheria procellata*)



Messingeule
(*Diachrysa chrysis*)



Großer Schneckenspinner (*Apoda limacodes*)



Stumpfflügel-Graseule (*Mythimna impura*)

Es kamen an diesem Abend 35 verschiedene Arten von Nachtfaltern, davon waren 16 neue Arten dabei.

Hier ist die Arten-Liste:

1.	<i>Apoda limacodes</i>	Großer Schneckenspinner
2.	<i>Zeuzera pyrina</i>	Kastanienbohrer
3.	<i>Sphinx ligustri</i>	Ligusterschwärmer
4.	<i>Sphinx pinastri</i>	Kiefernchwärmer
5.	<i>Atolmis rubricollis</i>	Rotkragen-Flechtenbärchen
6.	<i>Spilosoma lubricipeda</i>	Breitflügeliger Fleckleibbär
7.	<i>Dendrolymus pini</i>	Kiefernspinner
8.	<i>Habrosyne pyritoides</i>	Achat-Eulenspinner
9.	<i>Tethea ocularis</i>	Augen-Eulenspinner
10.	<i>Tethea or</i>	Pappel-Eulenspinner
11.	<i>Tetheella fluctuosa</i>	Birken-Eulenspinner
12.	<i>Drepana falcataria</i>	Sichelspinner
13.	<i>Gluphisia crenata</i>	Pappelaugen-Zahnspinner
14.	<i>Acronycta cuspis</i>	Erlen-Pfeileule
15.	<i>Acronycta alni</i>	Erlen-Rindeneule
16.	<i>Craniophora ligustri</i>	Liguster-Rindeneule
17.	<i>Polia nebulosa</i>	Waldstauden-Blättereule
18.	<i>Sideridis reticulata</i>	Netzeule
19.	<i>Mythimna impura</i>	Stumpfflügel-Graseule

20.	<i>Diachrysa chrysis</i>	Messingeule
21.	<i>Agrotis exclamatoris</i>	Ausrufungszeichen
22.	<i>Agrotis segetum</i>	Saateule
23.	<i>Deltote uncula</i>	Ried-Grasmotteneulchen
24.	<i>Oligia strigilis</i>	Striegel-Halmeulchen
25.	<i>Catarhoe rubidata</i>	Rotbinden-Blattspanner
26.	<i>Angerona prunaria</i>	Schlehenspanner
27.	<i>Lomaspilis marginata</i>	Schwarzrand-Harlekin
28.	<i>Abraxas sylvata</i>	Ulmen-Harlekin
29.	<i>Alcis repandata</i>	Wellenlinien-Rindenspanner
30.	<i>Ligdia adustata</i>	Pfaffenhütchen-Harlekin
31.	<i>Biston betularia</i>	Birkenspanner
32.	<i>Hypometis punctinalis</i>	Aschgrauer Rindenspanner
33.	<i>Eupithecia haworthiata</i>	Waldreben-Blütenspanner
34.	<i>Pleuroptya ruralis</i>	Nesselzünsler
35.	<i>Melanthia procellata</i>	Sturmvogel

Um 0.30 Uhr beschlossen wir alles abzubauen, da die Gewitterwolken immer näher kamen und es immer bedrohlicher wurde. Wir kamen alle trocken in unsere Autos und fuhren nach Hause. Keine 30 Min. später kam ein heftiges Gewitter. Dieser Leuchtabend war ein voller Erfolg.

Exkursion in Burgwalden am 05.12.2015

Am 05.12.2015 fand die letzte Exkursion für dieses Jahr statt, bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur. Wir suchten die Nester vom Baumweißling (*Aporia crataegi*), an den Sträuchern vom Weißdorn (*Crataegus*). Drei Blattgespinste fanden wir, aber leider war in diesen keine Raupe zu finden. Bilder von Petra Wörle



Blattgespinste am Weißdorn (*Crataegus*)



Gespinststraße

An einem Weiher fanden wir einen Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*, alter Name *Triturus vulgaris*), der bei den frühlingshaften Temperaturen noch unterwegs war.

Bilder von Petra Wörle



Obwohl wir keine Raupen gefunden haben, hatten wir sehr viel Spaß bei dieser Exkursion.

Vielen Dank an Georg Stiegel für die tollen Exkursionen in diesem Jahr und den vielen Informationen über die Raupen, den Raupennestern, den Schmetterlings-Eiern und den Nachtfaltern.